

wachsenden Zuspruch. Bis zum Schluß des Jahres 1905 sind die Kosten durch die Verpflichtungen, die die Stifter des Saales bei seiner Errichtung eingegangen waren, gedeckt; der Ausschuß hofft aber, daß nicht nur die bisherigen Zeichner, sondern auch neue Freunde der Sache sich zu freiwilligen Beiträgen bereit finden lassen werden. Im Jahre 1904 wurden vereinnahmt 4112 M und ausgegeben 3586 M. Das Jahr 1905 konnte mit einem Bestande von 2083 M begonnen werden.

(st. in Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker.)

* Esperanto. — In Boulogne wird am 5. d. M. ein Kongreß der Anhänger der Weltsprache »Esperanto« eröffnet.

36hnter internationaler Pressekongreß in Lüttich. (Vgl. Nr. 175, 176, 177 d. Bl.) — Aus Brüssel wird der Wiener Zeitung gemeldet: Die Kongreßmitglieder unternahmen am 31. Juli einen Ausflug nach Waterloo. Zunächst kam man nach Boitsfort, wo die Teilnehmer festlich empfangen wurden. Bürgermeister Deller erwiderte die Ansprache Rotiers mit einer längern Rede. Auf der Rückfahrt wurde bei dem königlichen Baumeister Dustin Aufenthalt genommen. — Am 1. August früh erfolgte mittels Extrazugs die gemeinschaftliche Fahrt nach Antwerpen, wo die Teilnehmer auf dem neuen Bahnhof von Mitgliedern des Ortskomitees herzlich empfangen wurden. Die Antwerpener Sektion der belgischen Presse gab den Kongreßteilnehmern im Sommerlokal der königlichen Harmoniegesellschaft einen Lunch, bei dem Heinzmann-Savino als Mitglied des Direktionskomitees und Bourton als Präsident der Antwerpener Sektion den Gästen die Honneurs machten.

Die vier größten Städte in Sachsen. — Die vier größten Städte im Königreich Sachsen sind Leipzig, Dresden, Chemnitz und Plauen i. V. Anfang Juli d. J. betrug die Einwohnerzahl Leipzigs 507 602, die Dresdens 502 100. Die Einwohnerzahl von Chemnitz wird amtlich auf 242 823, die von Plauen auf 103 726 angegeben. (Leipziger Tageblatt.)

* Farbenphotographie. — Die Neue Photographische Gesellschaft eröffnete am 1. d. Mts. in Berlin, Leipziger Straße 121, das erste Spezialatelier für Photographie in Farben, um den Photographen des In- und Auslandes Gelegenheit zu geben, das nach langen wissenschaftlichen Versuchen endlich für die Praxis gelöste Problem der Farbenphotographie in seinen ersten Resultaten kennen zu lernen. Mit den entsprechenden Arbeitsateliers, in denen jeder Interessent in die Herstellung der Farbenphotographie unentgeltlich eingeführt wird, ist eine interessante Ausstellung von Porträts, Landschaften und Reproduktionen verbunden.

* VIII. Deutscher Gabelsberger-Stenographentag. (Vgl. Nr. 176 d. Bl.) — Der in Braunschweig versammelt gewesene VIII. Deutsche Gabelsberger-Stenographentag hat zum Vorsitzenden des Deutschen Stenographenbunds (Gabelsberger) den Oberlehrer Pfaff (Darmstadt) gewählt. Als Stellvertreter des Bundesvorsitzenden wurden der Realschuldirektor Dr. Big (Alsfeld), der Gymnasialdirektor Dr. Frank (Prag), der Professor Dr. Meden (Danzig), der Direktor Dr. Gaster (Antwerpen) gewählt. — Der nächste Stenographentag wird im Jahre 1910 in Stuttgart stattfinden.

Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaften und Technik in München. — Der Allgemeinen Zeitung (München) entnehmen wir die Nachricht, daß Magistrat und Gemeindevorstand der Stadt München den einstimmigen Beschluß gefaßt haben, den dem Museum schon früher zur Verfügung gestellten Bauplatz auf der Kohleninsel von rund 30 000 Quadratmeter auf rund 40 000 qm zu vergrößern, nachdem die dem Museum schon jetzt aus allen Teilen des Reiches zufließenden Sammlungsobjekte, Bücher und Pläne erkennen lassen, daß mit der bisherigen Größe des Bauplatzes das Ausreichen für spätere Zeiten nicht gesunden werden könnte.

Verlagsanstalt u. Druckerei Aktien-Gesellschaft (vorm. J. F. Richter) in Ligu., Hamburg. — Nachdem die neuliche Generalversammlung angesichts der Unmöglichkeit, die Druckerei zu einer angemessenen Rente zu bringen, die Liquidation der Gesellschaft und den Verkauf des Grundeigentums für 2 300 000 M an eine mit 2 Millionen Mark Grundkapital neu zu errichtende Terraingefellschaft unter der Firma Kaufmannshaus-Aktien-Gesellschaft beschlossen hat, wird jetzt durch Bekanntmachungen in Zeitungen den Richter-Aktionären bis 7. August d. J. ein Bezugsrecht auf die Aktien der Kaufmannshaus-Aktien-Gesellschaft angeboten, und zwar derart, daß auf je 1000 M Aktien der erstern Gesellschaft 1000 M der letztern zu pari zuzüglich 2 Prozent Aktienstempel und 4 Prozent Stückzinsen ab 17. Juni d. J. sowie des halben Schlußnotenstempels entfallen. (Der Zeitungs-Verlag.)

Carl Flemming, Verlag, Buch- und Kunstdruckerei A.-G., Glogau. — In der Versammlung sämtlicher Aktionäre wurde beschlossen, das Grundkapital um 300 000 M, mithin von 1 300 000 M auf 1 000 000 M herabzusetzen und zwar in der Weise, daß je 13 Stück Aktien in 10 Stück zusammengelegt werden. (Der Zeitungs-Verlag.)

Fahrrad- und Automobil-Ausstellung. — Mit der unter dem Protektorat Seiner Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen vom 21. bis 27. September d. J. in Berlin stattfindenden VIII. Großen Fahrrad- und Automobil-Ausstellung wird eine Sonderausstellung verknüpft sein, die eine historische Darstellung der Entwicklung des Fahrrads und Automobils in Plakaten und Katalogen geben soll. Die Plakate und Kataloge werden in chronologischer Reihenfolge angeordnet und durch entsprechende Zeichnungen typischer Modelle aus den frühern und jetzigen Zeiten vervollständigt werden. Außerdem wird eine Anzahl von Ehrenpreisen für diejenigen ausgesetzt, die durch entsprechende Plakate und Kataloge die Industrie gefördert haben. Die Verteilung dieser Preise wird von einem fachmännisch zusammengestellten Preisrichterkollegium erfolgen. An der Ausstellung und Preisbewerbung nehmen sowohl Fabrikanten und Händler mit ihnen gehörigen, wenn auch schon veröffentlichten Plakaten und Katalogen, als auch Hersteller von Plakaten und Katalogen, wie Künstler, graphische Anstalten etc., teil. Das Ausstellungsbureau befindet sich in Berlin NW., Prinz Louis Ferdinand-Straße 1. (Deutscher Reichsanzeiger.)

* Jubiläums-Ausstellung in Nürnberg 1906. — Die Stadt Nürnberg beabsichtigt, in der für das Jahr 1906 vorbereiteten Landes-Ausstellung, die anlässlich der hundertjährigen Zugehörigkeit Nürnbergs zur bayrischen Krone dort stattfinden soll, in einem eignen Gebäude auch eine historische Sonderausstellung zu veranstalten. Diese soll an Originalen Nürnberger Herkunft rückblickend zeigen, was Alt-Nürnberg auf dem weiten Gebiet von Kunst und Kunstgewerbe geleistet hat. Sie will aber zugleich Anregungen zur Förderung der Entwicklung der modernen Kunst und des modernen Kunstgewerbes geben. Der geschäftsführende Arbeitsauschuß wendet sich in einem Aufruf an Besitzer von solchen Kunstwerken, die nicht jedermann zugänglich sind, an Körperschaften, Gemeinden, Vereine, Familienverbände und Privatpersonen.

Tariffbewegung unter den Leipziger Lithographen und Steindruckern. — Über 1000 Leipziger Lithographen und Steindrucker nahmen am 2. d. M. im Sanssouci-Saal in Leipzig Stellung zu ihrer Tariffbewegung. Schon seit längerer Zeit schweben Verhandlungen zwischen Vertretern der Prinzipalität und der Gehilfenschaft zwecks Einführung eines neuen Lohn- und Arbeitstarifs. Sie sind gescheitert, weil die von den Arbeitern geforderte Regelung des Lehrlingswesens für die Arbeitgeber unannehmbar war. Hierauf hat die Leitung der Gehilfensorganisation die Einführung ihres Tarifs in den einzelnen Betrieben versucht, insbesondere aber die Beseitigung der Akkordarbeit, eine Erhöhung der bestehenden Lohnsätze um 10 Prozent und Anerkennung der Gehilfen-Lehrlingskala gefordert. Wiederum ohne Erfolg. Die Gehilfen reichten deshalb die Kündigung ein,